

A3 Jakob Frederik Krumpholz

Antragsteller*innen: Jakob Frederik Krumpholz (LV Grüne Jugend Hessen)
Jakob Frederik Krumpholz (LV Grüne Jugend Hessen)
Tagesordnungspunkt: 7.1.8. Beisitzer*innen (1 bis 2 offene Plätze)

Selbstvorstellung

„Die Menschen werden kleiner, die Panzer werden größer. Mein Computer sagt, ich bin einsam, selbst am Boden habe ich Höhenangst.“

Das rappt Apsilon in seinem Track „Weg hier raus“.

Liebste Grüne Jugend,

ich bin Jakob, Schüler, 18 Jahre alt, und ich bewerbe mich als Beisitzer für den Landesvorstand. Wieso?

Für mich ist klar: Wer etwas verändern will, muss sich organisieren. Wer den „Weg hier raus“ finden will, muss sich organisieren. Dafür ist die GRÜNE JUGEND Hessen der beste Ort. Genau deswegen möchte ich im Landesvorstand arbeiten. Um den Weg hier raus zu finden und ihn mit euch zu gehen.

Zur GRÜNEN JUGEND bin ich im Herbst 2022 gekommen. Seitdem war ich als Sprecher im Kreisverband Limburg-Weilburg, als Delegierter für den Länderrat und im Bildungs- und Awareness Team tätig. Dabei habe ich viel Erfahrung im Verband gesammelt und durfte Verantwortung übernehmen. Das hat mich erfüllt, ich konnte viel lernen und mit tollen Menschen zusammenarbeiten. Gleichzeitig habe ich gesehen, wo wir als GRÜNE JUGEND noch professioneller und schlagkräftiger werden können.

FLINTA*-Förderung im ländlichen Raum!

In 3 Landkreisen sind wir als GRÜNE JUGEND noch nicht vertreten. In anderen existiert sie zwar, doch wirklich viel passiert in den Kreisverbänden nicht gerade. Gibt es dort einfach keinen Raum für grüne, linke Ideen? Keine Menschen, die sich engagieren wollen? Ich denke nicht. Es kann schwer sein, aber gemeinsam kriegen wir das hin. Ich weiß, wovon ich spreche. Bei uns im Kreisverband habe ich Treffen organisiert, zu denen niemand kam. Niemand. Das ist kein Vorwurf, denn wenn eine Person krank ist und die andere die Busverbindung nicht kriegt, sitzt man schnell alleine in der Kreisgeschäftsstelle.

Deswegen bin ich meinen Vorgänger*innen aus den vergangenen Landesvorständen so dankbar. Auch wenn an dem Abend nur man selbst dort saß, in der GRÜNEN JUGEND Hessen ist man niemals alleine. Jackie, Theo und Corinna haben mich inspiriert und mir gezeigt, welchen Impact schon das einfache Besuchen und Supporten auf Mitglieder haben kann.

Gleichzeitig sollten KMVen im ländlichen Raum auch nicht aussehen wie der Männerstammtisch des Dorfvereins. Kreisverbandsförderung muss FLINTA*-Förderung sein! Zusammen mit euch möchte ich Strategien entwickeln, damit egal ob Großstadt oder nicht, alle einen Platz in der GRÜNEN JUGEND finden. Es darf keine Ausreden geben.

Schüler*innen aller Kreisverbände: Vernetzt euch!



Alter:

18

Geburtsort:

Limburg an der Lahn

Wir haben in der GRÜNEN JUGEND Hessen super viele Studierende. Seit Kurzem gibt es endlich auch eine Azubi-Vernetzung. Aber haben wir als JUGENDverband nicht bisher etwas vergessen?

Es braucht eine Schüler*innenvernetzung! Bildungspolitik ist eines der ersten Themen, durch die Menschen politisiert werden. Sie legt offen, wofür Geld vorhanden ist und wofür angeblich nicht. Schimmelige Toiletten und zu wenige Lehrkräfte sollten nicht die Norm sein. Es braucht Bildungsangebote über unsere Rechte, wie etwa einen Thementag zur Bildungspolitik. Bildung ist Ländersache, also lasst uns anfangen, unsere Mitglieder so zu fördern, dass wir mitmischen können.

Auch auf der Ebene der Schüler*innenvertretung können wir viel voneinander lernen. Wie können wir Schulen zu besseren Orten gestalten? Viele junge Menschen in der GRÜNEN JUGEND sind an ihrer Schule in der SV aktiv, ich selbst war im vergangenen Jahr Schulsprecher. Wie kann man Periodenartikel-Spender auf den Toiletten erkämpfen, kann meine Schule Photovoltaik nutzen? Tauschen wir unser Wissen aus und sorgen für einen frischen Wind.

Vielfalt muss gelebt werden, nicht nur auf dem Papier existieren. Seit 15 Jahren gab es keinen Schüler mehr im Landesvorstand. Ich bin eure Stimme.

Klima wieder auf die Karte setzen!

Wir sind nicht irgendein Jugendverband, wir sind die GRÜNE Jugend. Wenn niemand über das Klima spricht, dann müssen wir es tun. Die Klimakatastrophe muss wieder in den Mittelpunkt der Diskussion, muss das Thema Nummer eins sein. Worüber ich nicht diskutieren will, ist, dass Klimaschutzmaßnahmen sozial verträglich sein müssen. Wir müssen die Richtigen ent- und nicht belasten. Soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz gehen Hand in Hand.

„Es muss ihn noch geben, einen Weg hier aus. Wir müssen ihn nur sehen, einen Weg hier raus“

Ich sehe ihn an eurer Seite.

Ich möchte, dass wir wieder das Gefühl haben, dass die Menschen größer werden.

Ich möchte, dass, egal auf welchem Boden, niemand Angst in der GRÜNEN JUGEND hat.

Und wenn wir den Weg hier raus gehen, dann niemals alleine, immer gemeinsam.

Kontaktiert mich bei Fragen gerne über Signal oder mein Instagram: jakob.frdk

Meine Bewerbung in einfacher Sprache:

Hallo!

Ich bin Jakob.

Ich bin 18 Jahre alt.

Ich gehe noch zur Schule.

Ich möchte Beisitzer werden.

Beisitzer ist ein Mitglied im Landes-Vorstand.

Der Landes-Vorstand leitet die GRÜNE JUGEND Hessen.

Ein Beisitzer arbeitet mit und entscheidet mit.

Warum ich mitmachen will

Es gibt ein Lied von dem Rapper Apsilon.

Das Lied heißt „Weg hier raus“.

Ich finde:

Wer etwas ändern will, muss mit anderen zusammenarbeiten.

Die GRÜNE JUGEND Hessen ist dafür der beste Ort.
Deshalb will ich im Landes-Vorstand arbeiten.
Ich will mit euch zusammen etwas verbessern.

Was ich schon gemacht habe

Ich bin im Herbst 2022 zur GRÜNEN JUGEND gekommen.
Seitdem habe ich viel gemacht:

- Ich war Sprecher im Kreis-Verband Limburg-Weilburg. Ein Kreis-Verband ist die GRÜNE JUGEND vor Ort.
- Ich war Delegierter für den Länder-Rat. Das heißt: Ich habe unseren Verband bei einem großen Treffen vertreten.
- Ich war im Bildungs-Team und im Awareness-Team. Awareness heißt: Wir passen auf, dass sich alle wohlfühlen.

Ich habe viel gelernt.
Ich habe Verantwortung übernommen.
Ich habe auch gesehen:
Wir können noch besser werden.

Das ist mir wichtig

1. Mehr Frauen und queere Menschen auf dem Land

In 3 Land-Kreisen gibt es die GRÜNE JUGEND noch nicht.
In anderen Land-Kreisen passiert nur wenig.

Gibt es dort keine Menschen mit grünen und linken Ideen?
Ich glaube: Doch, die gibt es.

Ich weiß, wie schwer das ist.
In meinem Kreis-Verband habe ich Treffen geplant.
Es ist niemand gekommen.
Wirklich niemand.
Das ist keine Schuld von den anderen.
Eine Person war krank.
Eine andere hat den Bus nicht bekommen.
Dann sitzt man allein im Büro.

Darum bin ich den früheren Vorständen dankbar.
Jackie, Theo und Corinna haben mich unterstützt.
Sie haben mich besucht.
So habe ich gelernt:
In der GRÜNEN JUGEND Hessen ist man nie allein.
Schon ein Besuch hilft Mitgliedern sehr.

Auf dem Land sind Treffen oft nur für Männer.
Das soll nicht so sein.
Wir fördern Kreis-Verbände.
Dabei müssen wir immer auch FLINTA* fördern.

FLINTA* sind:

Frauen, Lesben, intergeschlechtliche Menschen, nicht-binäre Menschen, trans Menschen und agender Menschen.

Ich will mit euch Pläne machen.

Auch auf dem Land soll es für alle einen Platz geben.

Egal ob in der Stadt oder auf dem Dorf.

Dafür gibt es keine Ausreden.

2. Schüler und Schülerinnen sollen sich vernetzen

In der GRÜNEN JUGEND Hessen sind viele Studierende.

Seit Kurzem gibt es auch ein Netzwerk für Auszubildende.

Für Schüler und Schülerinnen gibt es noch kein Netzwerk.

Das will ich ändern.

Viele Menschen interessieren sich zuerst wegen der Schule für Politik.

In der Schule sieht man:

Für manche Dinge ist Geld da.

Für andere Dinge nicht.

Schimmel auf der Toilette ist nicht in Ordnung.

Zu wenige Lehrer sind nicht in Ordnung.

Das schlage ich vor:

- Wir machen einen Thementag zu Bildungs-Politik. Dort lernen wir etwas über unsere Rechte.
- Für Schulen sind die Bundes-Länder zuständig. Darum können wir in Hessen etwas verändern.
- Wir tauschen uns über die Schüler-Vertretung aus. Die Kurz-Form ist SV. Viele von uns sind in der SV. Ich war letztes Jahr Schul-Sprecher.
- Wir lernen voneinander. Zum Beispiel: Wie bekommt man kostenlose Periodenartikel auf die Schul-Toilette? Kann unsere Schule Solar-Strom nutzen?

In der GRÜNEN JUGEND sollen alle mitmachen können.

Das soll man wirklich merken.

Nicht nur auf dem Papier.

Seit 15 Jahren war kein Schüler im Landes-Vorstand.

Ich möchte eure Stimme sein.

3. Klima-Schutz muss wieder wichtig sein

Wir sind die GRÜNE JUGEND.

Wenn andere nicht über das Klima reden, dann reden wir darüber.

Klima-Schutz soll wieder das wichtigste Thema sein.

Klima-Schutz muss fair sein.

Menschen mit wenig Geld sollen nicht noch mehr zahlen.

Menschen mit ganz viel Geld können mehr zahlen.

Klima-Schutz und Gerechtigkeit gehören zusammen.

Mein Wunsch

Ich möchte mit euch einen Weg „hier raus“ finden.

Ich möchte, dass wir uns wieder stark fühlen.

In der GRÜNEN JUGEND soll niemand Angst haben.
Wir gehen den Weg zusammen.
Nie allein.

Habt ihr Fragen?

Schreibt mir gern.
Ihr erreicht mich bei Signal.
Oder bei Instagram: jakob.frdk